

Eine weitere perfekte Fussballwoche

Die 22. Fulbito-Woche des FC Lachen/Altendorf war geprägt von Fussball und Spass – und perfektem Herbstwetter.



Manchester mit Betreuer Fritz Hegner gewann die Kategorie der Jahrgänge 2008 bis 2011 mit einem Finalsieg über Barcelona (6:4).

1 58 Kinder erlebten den 22. Fulbito-Bank-Linth-Cup mit 132 Spielen, 512 Toren, 2 Schiedsrichtern, 28 Trainern, 22 Küchenhelfern, 440 Litern Eistee, 600 Äpfeln und vielen spannenden Begegnungen und Erfahrungen. Zum Abschluss des einwöchigen Fussballtrainings in Lachen zeigten die Kinder und Jugendlichen am Samstag nochmals mit viel Eifer ihr Können und das neu Erlernte aus der Trainingswoche. Der Einmarsch mit Fahnen, Originaltrikots und der Champions-League-Hymne auf dem Lachner Peterswinkel am Samstag gehört seit Jahren zum absoluten Höhepunkt dieser Woche.

Die 16 Teams konnten, nebst den guten Resultaten auf dem Rasen, ihr Punktekonto mit Büchschenschiessen, Würfeln und Sackhüpfen aufbessern. Bei den Jüngsten triumphierte das Team Manchester, bei den Älteren Inter Mailand.

Die nächste Fulbito-Woche findet vom 8. bis 12. Oktober 2019 statt (Jg. 2006 bis 2012). Anmeldeöglichkeiten werden in Kürze unter fcla.ch zu finden sein. (fcla)



Inter Mailand mit Betreuer Albert Bisig triumphierte in der Kategorie der Jahrgänge 2005 bis 2007 mit einem Finalsieg über Liverpool (8:6 nach Penalty).

Bilder zvg

UHC Tuggen-Reichenburg: Beim Heimauftritt von ratlos bis desolat

Das 3.-Liga-Team des Unihockeyclubs Tuggen-Reichenburg kommt nach dem Aufstieg nicht vom Fleck. Beim Heimauftritt in der Riedlandhalle gab es eine Kanterniederlage. Die Reserven der Red Devils gewannen locker.

Das Fanionteam des UHC Tuggen-Reichenburg startete mit nur einem Ziel in das erste Heimspiel der Saison: drei Punkte; der erste Sieg der laufenden Meisterschaft. Ein frühes Tor gegen Heiden sollte her. Ein Abtasten gab es im Gameplan der Obermärchler nicht; mit zwei Blöcken suchte «TuRi» die Führung. Soweit der Plan. Das frühe Tor kam dann auch, jedoch lag der Ball hinter UHCTR-Torhüter Mathys in den Maschen. In der Folge wollten die Gastgeber direkt nach vorne spielen, vergassen dabei die eigene Defensive aber komplett. Ganze fünfmal schlug es im ersten Drittel im Tugger Kasten ein. Immer nach dem gleichen Schema: Ein Pass in die Ecke, von da in den Slot, und schon konnte ein Heidner mühelos einschieben. 0,5 Sekunden vor Schluss des ersten Drittels wurde Tuggens Marty, beim ersten nennenswerten Angriff, im Slot regelwidrig am Abschluss gestört und bekam einen Penalty zugesprochen, den er gleich selbst sehenswert verwandelte.

Das sollte die Wende sein, hoffte Tuggen-Reichenburg. Im zweiten Drit-



Tuggen-Reichenburg ist beim Heimspiel regelrecht vorgeführt worden.

Bild zvg

tel schlugen sich die Märchler jedoch komplett selbst. Erst kassierte Möhl

eine Strafe für Behinderung und kurze Zeit später gab es noch eine Teamstra-

fe für zu viele Spieler auf dem Feld. Bei beiden Powerplays wurde das sonst so verlässliche Boxplay regelrecht vorgeführt.

Kanterniederlage unabwendbar

Die Stimmung wurde durch diesen Rückstand nicht gerade besser und der Gegner wusste das knallhart auszunutzen. Somit blieb den Obermärchlern zum Schluss nichts anderes übrig, als sich bei den anwesenden Fans für die desolaten Teamleistung und die 1:10-Niederlage zu entschuldigen. Jetzt heisst es Blick nach vorne und die Schmach so schnell wie möglich zu vergessen.

Wesentlich erfolgreicher agierte die zweite Mannschaft der Red Devils, die im Frühjahr gleich wie Tuggen aufgestiegen ist. Gegen Trimmis gelang den Roten Teufeln ein überraschend hoher 7:1-Sieg. Nichts war von einer ansonsten so spärlichen Torproduktion zu sehen. Nach drei Partien haben die Devils drei Siege auf dem Konto – und führen die Tabellen mit Malans erstaunlicherweise an. (uhctr)

Auf einen Blick

UNIHOCKEY

3. LIGA, GRUPPE 6

Heiden – Tuggen-Reichenburg	10:1
Wängi – Malans 2	3:11
Trimmis – Red Devils 2	1:7
Rheintal-Widnau 2 – Glarnerland-Weesen	3:8

1. Malans 2	3	3	0	0	0	24:10	9
2. Red Devils 2	3	3	0	0	0	13:5	9
3. Heiden	3	2	0	0	1	17:9	6
4. Glarnerland	3	2	0	0	1	17:12	6
5. Rheintal-Widnau 2	3	1	0	0	2	14:18	3
6. Wängi	3	1	0	0	2	7:14	3
7. Trimmis	3	0	0	0	3	10:21	0
8. Tuggen-Reichenb.	3	0	0	0	3	8:21	0

Heiden – Tuggen-Reichenburg 10:1 (5:1, 5:0)

UHCTR: Mathys, Mächler, Kessler Reto, Diethelm Nick, Marty (1/0), Kessler Manue; Grob Mariano, Schmucki, Mettler, Grob Silvano, Widmer, Möhl, Gresch, Weber, Plasonik, Diethelm Tim; Bösch – Abwesend: Krieg, Keller, Crestani.

Nächste Runde: 28. Oktober, MZH Altendorf

Red Devils 2 – Malans 2	14.30 Uhr
Trimmis – Tuggen-Reichenburg	16.45 Uhr

1. LIGA KF FRAUEN, GRUPPE 2

Sursee – Cevi Gossau	1:5
Bremgarten – Cazis	3:5
Sursee – Dürnten-Bubikon-Rüti	7:7
Cevi Gossau – Cazis	6:5
Bremgarten – Weinfelden	6:5
Albis – Dürnten-Bubikon-Rüti	5:1
Davos-Klosters – Red Devils	7:6
Weinfelden – Rümliang-Regensdorf 2	4:3
Red Devils – Albis	3:6
Davos-Klosters – Rümliang-Regensdorf 2	5:6

1. Cevi Gossau	4	4	0	0	25:13	8
2. Albis	4	3	0	1	19:13	6
3. Cazis	4	3	0	1	21:17	6
4. Dürnten-Bubikon-R. 2	4	2	1	1	21:18	5
5. Weinfelden	4	2	0	2	20:20	4
6. Rümliang-Regensdorf 2	4	2	0	2	18:18	4
7. Bremgarten	4	2	0	2	18:21	4
8. Davos-Klosters	4	1	0	3	18:24	2
9. Sursee	4	0	1	3	17:24	1
10. Red Devils	4	0	0	4	13:22	0

Red Devils – Davos-Klosters 6:7 (5:5, 1:2)

Tore: 8. Davos 0:1. 10. Vogt (Friedlos) 1:1. 11. Corina Wichert (Dolf) 2:1. 11. Davos 2:2. 12. Corina Wichert (Dolf) 3:2. 14. Davos 3:3. 14. Davos 3:4. 15. Dolf (Corina Wichert) 4:4. 16. Davos 4:5. 16. Weber (Friedlos) 5:5. 31. Davos 5:6. 39. Davos 5:7. 39. Rahel Wichert 6:7.

Red Devils – Albis 3:6 (2:4, 1:2)

Tore: 1. Albis 0:1. 3. Albis 0:2. 6. Albis 0:3. 8. Rahel Wichert (Wild) 1:3. 13. Vogt (Weber) 2:3. 15. Albis 2:4. 22. Albis 2:5. 35. Albis 2:6. 36. Wild (Danilovic) 3:6.

Strafen: 2-mal 2 Minuten gegen die Red Devils, 1-mal 2 Minuten gegen Floorball Albis.

Red Devils: Wirz, Kompain: Dolf, Rahel Wichert, Corina Wichert, Demiéville, Kienast, Danilovic, Friedlos, Vogt, Weber, Wild.

Bemerkungen: Red Devils ohne Lacher (verletzt), Bärtschi, Fleischmann (abwesend), Holdener (Baby-Pause).

Nächste Runde: 11. November, Rossriet Rüti

Bremgarten – Red Devils	15.25 Uhr
Red Devils – Rümliang-Regensdorf 2	17.15 Uhr

LEICHTATHLETIK

62. BRIENZERSEELAUF BÖNIGEN

35 km Männer (116 klassiert): 1. Nils Makos, Feldbrunnen 2:09.03.1. – Ferner: 68. Sven Maier, Pfäffikon 3:11.39.6. 35 km Overall Frauen (36): 1. Barbara Schaer, Uster 2:41.40.0. – Ferner: 14. Nadine Maier, Pfäffikon 3:11.39.7.

Spiel, Satz und Spass – Tennis-Camp war ein voller Erfolg

Schweissperlen auf der Stirn und ein breites Grinsen im Gesicht: 31 Kinder im Alter von 4 bis 15 Jahren übten in den beiden Camps der Tennis-Academy Jean-Claude Scherrer während der Herbstferien im Leuholz in Wangen technisch saubere Tennisschläge, Vorhand und Rückhand, Slice, Volley und Smash. In verschiedenen Gruppen eingeteilt nach Alters- und Spielklasse, machten die Mädchen und Buben dank den Tipps und Tricks der erfahrenen Coaches um Jean-Claude Scherrer Fortschritte.

Auch das Polysportive kam nicht zu kurz: Die Kleinsten übten spielerisch oft Bälle werfen, zielen, fangen, springen und laufen, während die Grössten ihr Können auch einmal beim Squash



Spiel und Spass standen im Tennis-Camp im Leuholz im Vordergrund.

Bild zvg

und Badminton testeten. Bei der Camp-Olympiade kämpften die Kleinen und die Grossen durchmischt um den Camp-Olympia-Sieg. Headcoach Scherrer führte sein Team zum Triumph.

Am Ende galt es dann ernst: Das Geübte wurde im Wettkampf erprobt. Da spielte plötzlich auch der Ehrgeiz mit, den die einen hemmte, die anderen beflügelte. Bei der Rangverkündigung freuten sich aber auch die Geschlagenen, die den Pokal und die Medaillen knapp oder deutlich verpasst hatten, über die Preise, die sie vom Gabentisch aussuchen durften, und über das Teilnahmezertifikat, das alle erhielten. Da fühlten sich dann plötzlich alle wieder wie Sieger. (eing)